

Protokoll – öffentlicher Teil

82. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses

Sitzungstermin:	Mittwoch, 15.11.2023
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	18:42 Uhr
Ort, Raum:	Plenarsaal, Rathaus, Friedrich-Ebert-Str. 79/81, 14469 Potsdam

Anwesend

Vorsitz

Mike Schubert Hauptverwaltungsbeamter

Mitglieder

Clemens Viehrig	CDU	Vertretung für: Wolfhard Kirsch; bis 18:42 Uhr/TOP 9
Matthias Finken	CDU	bis 18:55 Uhr/TOP 12.1
Pete Heuer	SPD	
Jens Dörschel	Bündnis 90/Die Grünen	Vertretung für: Saskia Hüneke
Alexander Dietmar Wietschel	Freie FRAKTION	Vertretung für: Andreas Menzel
Dr. Sigrid Müller	Sozial.DIE LINKE.Potsdam	
Arndt Sändig	Die Andere	
Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg	DIE LINKE	
Björn Teuteberg	Freie Demokratische Partei	
Andreas Walter	Bündnis 90/Die Grünen	
Dr. Hagen Wegewitz	SPD	
Stefan Wollenberg	Sozial.DIE LINKE.Potsdam	
Babette Reimers	SPD	Vertretung für: Dr. Sarah Zalfen
Dr. Gert Zöllner	Bündnis 90/Die Grünen	

Abwesend

Mitglieder

Wolfhard Kirsch	CDU	entschuldigt
Eric Blume	Die Andere	entschuldigt
Saskia Hüneke	Bündnis 90/Die Grünen	entschuldigt
Andreas Menzel	Freie FRAKTION	entschuldigt
Chaled-Uwe Said	AfD	nicht entschuldigt
Dr. Sarah Zalfen	SPD	entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung/ Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 11.10.2023
- 3 Gespräch mit dem Generaldirektor der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten
gemäß Arbeitsplanung HA
- 4 Förderung im Rahmen der Richtlinie zur Gewährung von Zuwendungen für sozial- und gesundheitsfördernde Maßnahmen in der Landeshauptstadt Potsdam 2024
Oberbürgermeister, Fachbereich Soziales und Inklusion 23/SVV/1102
- 5 Beschluss zur Erhöhung des Kreditrahmens der Entwicklungsträger Potsdam GmbH für das Jahr 2023 und zur Höhe des Kreditrahmens für das Jahr 2024
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung 23/SVV/1178
- 6 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung - zur Erledigung
- 6.1 Initiative zur Gründung eines psychosozialen Krisendienstes
Fraktionen SPD, Sozial.DIE LINKE.Potsdam 23/SVV/0966
- 7 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung
- 7.1 Bürgerhaushalt mit eigenem Budget ausstatten
Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam 23/SVV/0302
- 8 Mitteilungen der Verwaltung
- 8.1 Konzept zu Strukturen städtischer Gesellschaften im Bereich Wirtschaft der LHP
- 9 Sonstiges
- 9.1 ÖPNV

- 9.2 Bericht zum Stand der Erarbeitung des städtischen Wohnkonzepts
- 9.3 Auswertung der gemeinsamen Sitzung Hauptausschuss und Kreisausschuss Potsdam-Mittelmark

Nichtöffentlicher Teil

- 10 Feststellung der nicht öffentlichen Tagesordnung / Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des nicht öffentlichen Teils der Sitzung vom 11.10.2023
- 11 Mitteilungen der Verwaltung
- 11.1 Brandenburger Straße - Bauausschreibung BA 2 23/SVV/1160
Oberbürgermeister, Fachbereich Mobilität und technische Infrastruktur
- 11.2 Gesellschafterversammlung der ProPotsdam GmbH 23/SVV/1179
Oberbürgermeister, Bereich Beteiligungsmanagement
- 12 Sonstiges
- 12.1 Information zu Preisanpassungen in der Grundversorgung (Strom/Gas) und notwendige Anpassungen in der Fernwärme
Geschäftsführer der EWP (Frau Christiane Preuß und/oder Herr Eckard Veil)
- 12.2 Bericht zum Workshop Klinikum

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung

Der Oberbürgermeister eröffnet die Sitzung und informiert über den Umzug der Verwaltung in die Edisonallee. Der Hauptausschuss wird bis zum Umzug der Fraktionen, der im Dezember geplant ist, weiterhin im Plenarsaal tagen.

2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung/ Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 11.10.2023

Der Oberbürgermeister stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn der Sitzung sind 15 Mitglieder bzw. stellvertretende Mitglieder des Hauptausschusses anwesend.

Bezüglich der vorliegenden Tagesordnung informiert der Oberbürgermeister zum Tagesordnungspunkt (**TOP**) 7.1, betr.: Bürgerhaushalt mit eigenem Budget ausstatten, Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam, DS 23/SVV/0302, dass der Antrag im Ausschuss für Partizipation, Transparenz und Digitalisierung **zurückgezogen** wurde. Dieses bestätigt Herr Wollenberg namens der antragstellenden Fraktion.

Im Weiteren wird unter dem **TOP 9** „Sonstiges“ zum Thema „Verständigung ÖPNV“ sowie auf Bitte der Fraktion DIE LINKE zu folgenden Punkten informiert:

- Bericht zum Stand der Erarbeitung des städtischen Wohnkonzepts
- Auswertung des gemeinsamen Hauptausschusses mit dem Kreissausschuss Potsdam-Mittelmark.

Darüber hinaus bittet Herr Dr. Scharfenberg um eine Berichterstattung zum Workshop Klinikum; dieses könne im nicht öffentlichen Teil der Sitzung erfolgen, so der Oberbürgermeister.

Auf Nachfrage von Herrn Sändig zur Beratung der DS 23/SVV/0950 bestätigt der Oberbürgermeister, dass diese für die Sitzung des Hauptausschusses am 29.11.2023 geplant ist.

Gegen die **Änderungen** in der **Tagesordnung** erhebt sich kein Widerspruch; sie wird einstimmig **bestätigt**.

Zur **Niederschrift** der 81. öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses vom 11.10.2023 gibt es keine Hinweise; sie wird mit Stimmenmehrheit, bei einigen Stimmenthaltungen **bestätigt**.

3 Gespräch mit dem Generaldirektor der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Oberbürgermeister Herrn Prof. Dr. Vogtherr, Generaldirektor der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten, zum jährlichen Gespräch. Dieser führt anschließend zum Schwerpunktthema „Klimawandel in den Parks“ im nächsten Jahr aus. Rund um das Chinesische Haus werde es ein Forum und viele Veranstaltungen geben. Dazu haben sie eine ganze Reihe von Partnerschaften erschlossen. Die Zahl der kranken Bäume steige explosionsartig. Sie wollen auf Probleme hinweisen aber auch Lösungsansätze zeigen, die sie mit einem breiten Publikum diskutieren wollen.

Er verweist auf das Sonder-Investitionsprogramm von Bund und Länder und sei froh über die Einigung der Finanzierung zur Pflege der Schlösser und Gärten; die Vereinbarung wurde heute geschlossen. Dieser Kompromiss gebe Planungssicherheit für die nächsten 5 Jahre. Im Weiteren stehen der Spatenstich im Strandbad Babelsberg und der Erbauvertrag mit dem Lottenhof an.

Er spricht an die Hauptausschussmitglieder eine Einladung aus, sich ein Bild zu machen, sie seien sehr willkommen. Im Weiteren sind der Oberbürgermeister und die Beigeordneten eingeladen, wieder in die Direktion zu kommen und die Gespräche fortzusetzen, wie vor der Corona-Pandemie praktiziert.

Der Oberbürgermeister bedankt sich bei Herrn Prof. Dr. Vogtherr für seine Ausführungen. Potsdam müsse mit dem Spannungsverhältnis umgehen, einerseits Weltkulturerbe und andererseits aufgrund der guten Lage der Parks, als Teil der Stadt und nicht nur reine Parkanlage zu sein. Damit bestehe mehr Gesprächsbedarf.

Anschließend beantwortet Herr Prof. Dr. Vogtherr die Fragen der Hauptausschussmitglieder zum Pflegedefizit, Arbeitsverhältnisse der Parkarbeiter/Gärtner, dem zu schaffenden Bürgerbeirat, zum Vertrag für den Park am Pfingstberg, der Entwicklung der Ordnung und Sicherheit rund um die Parkanlagen sowie dem Erhalt der kühlen Orte und ggf. Pflanzung resistenter Bäume. Herr Prof. Dr. Vogtherr nennt als Lösungsmethode die Eigenwerbung (den Aufbau lokaler Bauschulen) anstatt der Umstellung auf andere Sorten, geht auf die Stellenplanung ein; im neuen Jahr werden sie sich zum Beirat austauschen und anschließend informieren; bezüglich der Villa Schlieffen seien sie innerhalb der vertraglichen Fristen. Die darauffolgenden Fragen zur Finanzierung der Stiftung und dass die Lebensqualität im Welterbe auch negativ wirken könne beantwortet Herr Prof. Dr. Vogtherr mit dem Verweis auf den Doppelhaushalt des Landes Brandenburg und dass, das Leben im Welterbe ganzheitlich zu sehen sei.

Der Oberbürgermeister betont, dass er die Einladung gerne annehme, dass sich beide Verwaltungen zusammensetzen.

4 Förderung im Rahmen der Richtlinie zur Gewährung von Zuwendungen für sozial- und gesundheitsfördernde Maßnahmen in der Landeshauptstadt Potsdam 2024

23/SVV/1102
ungeändert beschlossen

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Ordnung, Sicherheit, Soziales und Gesundheit, Frau Meier, eingebracht. Nach Beantwortung einiger Rückfragen zur Deckungsquelle, wird die Vorlage zur Abstimmung gestellt:

Der Hauptausschuss beschließt:

Umsetzung der Förderung sozialer und gesundheitsfördernder Projekte gemäß Anlage für das Förderjahr 2024.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen.

5 Beschluss zur Erhöhung des Kreditrahmens der Entwicklungsträger Potsdam GmbH für das Jahr 2023 und zur Höhe des Kreditrahmens für das Jahr 2024

23/SVV/1178
ungeändert beschlossen

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bauen und Wirtschaft, Herr Rubelt, führt in die Thematik ein, die anschließend von Frau Kunert, kommissarische Leitung Projektkoordination, anhand einer Powerpoint-Präsentation (dem Tagesordnungspunkt im Ratsinformationssystem als Anlage beigefügt) weiter vertieft wird. Dabei geht sie u.a. auf die Maßnahmen 2023 und 2024 der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme „Krampnitz“ sowie die Kosten- und Finanzierungsübersicht ein. Die Nachfrage von Herrn Walter zum möglichen „Zurückfahren“ der wohnungsbaulichen Leistungen der Deutsche Wohnen beantwortet Herr Rubelt.

Der Hauptausschuss beschließt:

- 1. Der Kreditrahmen der Entwicklungsträger Potsdam GmbH zur bedarfsbezogenen Kommunalkreditaufnahme für die Entwicklungsmaßnahme „Krampnitz“**

wird für das Jahr 2023 um 8.000.000 € auf 35.000.000 € erhöht. Der Kreditrahmen für das Jahr 2024 beträgt höchstens 53.000.000,00 €. Die Kreditaufnahme hat bedarfsbezogen zu erfolgen. Die Vertragsgestaltung sollte möglichst Sondertilgungen zulassen und maximal eine Laufzeit bis zum 31.12.2038 festschreiben. Können Sondertilgungen nicht vereinbart werden, so ist über die Wahl der Zinsbindungsfristen die Möglichkeit zu Sondertilgungen offen zu halten.

2. Der Oberbürgermeister und einer seiner Stellvertreter werden gem. § 57 (2) BbgKVerf ermächtigt, den Kreditaufnahmen der Entwicklungsträger Potsdam GmbH innerhalb der beschlossenen Kreditrahmen für die Jahre 2023 und 2024 schriftlich zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: **14**
Ablehnung: **0**
Stimmenthaltung: **1**

Anlage 1 TOP 5 - Kreditrahmen Krampnitz (öffentlich)

6 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung - zur Erledigung

6.1 Initiative zur Gründung eines psychosozialen Krisendienstes

23/SVV/0966
an Gremium überwiesen

Nach Ausführungen von Herr Heuer zum Antrag schlägt Frau Meier, Beigeordnete für Ordnung, Sicherheit, Soziales und Gesundheit, folgende **neue Fassung** vor:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, an das MSGIV heranzutreten, ein Modellprojekt zu imitieren, mit dem Ziel stationäre psychiatrische Einweisungen zu vermeiden bzw. deutlich zu verringern.

Ziel des Projektes ist der Aufbau eines landesweiten Netzwerks an psychosozialer Betreuung in akuten Krisensituationen im Land Brandenburg. Vorbild könnte hierbei der psychosoziale Krisendienst der bayrischen Bezirke sein.

Der Oberbürgermeister bittet, den Text der neuen Fassung im Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion zu beraten und den Antrag anschließend wieder im Hauptausschuss aufzurufen; dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

7 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung

7.1 Bürgerhaushalt mit eigenem Budget ausstatten

23/SVV/0302
zurückgezogen

Vor Feststellung der Tagesordnung wird dieser Antrag von der Fraktion Sozial.DIE LIN-

KE.Potsdam zurückgezogen.

8 Mitteilungen der Verwaltung

8.1 Konzept zu Strukturen städtischer Gesellschaften im Bereich Wirtschaft der LHP

Herr Frerichs, Bereichsleiter Wirtschaftsförderung, erörtert anhand einer Powerpoint-Präsentation bezüglich der Ausschreibung des Konzeptes zu Strukturen städtischer Gesellschaften im Bereich Wirtschaft der Landeshauptstadt Potsdam, den Anlass und die Ausgangssituation sowie die Entwicklungsschritte mit der Zielvariante. Im Weiteren geht er auf die wesentlichen Leistungsbausteine und zum Vergabeverfahren ein. Der sehr lange Zeitraum von 6 Monaten oder länger bis zur Zuschlagserteilung basiere auf der Komplexität des Vergabeverfahrens, so der Oberbürgermeister. Nach Beantwortung der Fragen zu den Kosten der Ausschreibung und Bitte die Anzahl der städtischen Gesellschaften zu reduzieren betont der Oberbürgermeister, dass die Gesellschaften zusammenzulegen, das eigentliche Ziel sei, zumindest diejenigen mit hohen Schnittmengen. Herr Frerichs führt zur Idealversion aus und dass es Zwischenberichte geben wird.

Anlage 1 TOP 8.1 -Präsentation - Ausschreibung Konzept Gesellschaften Wirtschaft
(öffentlich)

9 Sonstiges

9.1 ÖPNV

Der Oberbürgermeister informiert darüber, dass die inhaltliche Behandlung des Themas in der nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung erfolgen werde. Daher bittet er darum, heute nicht über Zahlen zu berichten, sondern bis zur Vorlage im Dezember abzuwarten. Herr Dr. Scharfenberg stimmt zu und bittet vorab im Hauptausschuss am 29.11.2023 die Vorlage zu beraten. Der Oberbürgermeister kündigt ein Schreiben an den Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung, Herr Heuer, an, in dem er um die Vorabbehandlung im Ausschuss und einen Sofortbeschluss in der Dezembersitzung der Stadtverordnetenversammlung bitten wird, so dass die Finanzierung des Verkehrsangebotes 2024 sichergestellt werden kann. Anschließend verweist Herr Rubelt, Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bauen und Wirtschaft, auf die Berichterstattung im Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität und geht kurz auf den Gegenstand der Vorlage ein.

9.2 Bericht zum Stand der Erarbeitung des städtischen Wohnkonzepts

Frau Meier, Beigeordnete für Ordnung, Sicherheit, Soziales und Gesundheit, erläutert, dass sie den Entwurf des städtischen Wohnkonzepts vor Weihnachten verschicken werden. Die Abschlussveranstaltung sei für Januar 2024 geplant und der Beschluss für April 2024 angestrebt. Auf Nachfrage von Herrn Dr. Scharfenberg zum Begleitkreis informiert Frau Meier, dass dieser ebenfalls im Januar geplant sei.

9.3 Auswertung der gemeinsamen Sitzung Hauptausschuss und Kreisausschuss Potsdam-Mittelmark

Herr Dr. Scharfenberg appelliert an den Oberbürgermeister, frühzeitig den Termin für eine gemeinsame Sitzung des Hauptausschusses mit dem Kreisausschuss Potsdam-Mittelmark vorausschauend zu planen.

Der Oberbürgermeister entgegnet, dass der Wunsch für eine gemeinsame Sitzung in Potsdam stärker ausgeprägt sei.

Der Oberbürgermeister schlägt zum weiteren Verfahren mit den Arbeitsgruppen aus der gemeinsamen Sitzung des Hauptausschusses mit dem Kreisausschuss Potsdam-Mittelmark vor, das Protokoll an die Ausschüsse für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion, für Bildung und Sport sowie für Klima, Umwelt und Mobilität zur Verständigung zu schicken. In den Ausschüssen sollte darüber Konsens hergestellt und als nächsten Schritt über die Zusammenarbeit gesprochen werden. Nach der Kommunalwahl könne dann ein erstes Kennenlernen erfolgen.

Der Oberbürgermeister informiert aus der Bürgersprechstunde:

Im Ausschuss für Ordnung und Sicherheit soll geklärt werden, ob die Werbesatzung überarbeitet werden soll.

Herr Dr. Scharfenberg bittet, in der nächsten Hauptausschusssitzung über den „Stand Verwaltungscampus“ zu berichten. Ja, demnächst werde es ein Update geben, so der Oberbürgermeister, aber nicht in der nächsten Sitzung; am neuen Standort gerne.

Vorsitz:

Protokollführung:

Mike Schubert

Karin Klingner